

SORGENDE*STREIKEN



OHNE CARE STEHT ALLES STILL

22. Oktober | 17-19 Uhr | online

Anmeldung: https://eveeno.com/sorgendestreiken_20261022

*Eine Veranstaltung von FRAUEN*Streiken und FAIRsorgen! im Rahmen der Demokratiewoche 2026*

SORGENDE*Streiken – Ohne Care steht alles still

Kinder betreuen. Menschen pflegen. Angehörige unterstützen. Den Alltag organisieren. Zuhören, trösten, versorgen. **Vieles davon wird als selbstverständlich erwartet – und noch immer zu wenig als das anerkannt, was es ist: Arbeit, die unsere Gesellschaft trägt.**

Care-Arbeit bleibt oft unsichtbar, schlecht bezahlt oder wird als selbstverständlich erwartet.

Das ändern wir, indem wir uns verbinden. Mit SORGENDE*Streiken bringen wir jene zusammen, die Sorge tragen – bezahlt und unbezahlt.

Wir teilen Erfahrungen, machen sichtbar, was unsere Gesellschaft wirklich trägt – und entwickeln gemeinsam Kraft und Ideen für Veränderung.

Care ist eine Frage der Demokratie. Wer Sorge trägt, muss mitentscheiden können, wie wir miteinander leben und was unsere Gesellschaft trägt. Solidarische Demokratie heißt: Erfahrungen verbinden, Stimme erheben, gemeinsam handlungsfähig werden.

Hinschauen. Verbinden. Handeln. Denn aus dem, was jede Einzelne erlebt, kann etwas Gemeinsames entstehen. Und aus dem Gemeinsamen: **Handlungsmacht.**

Kurze inhaltliche Impulse von

Sandra Weilnböck, Radiologietechnologin, Aktivistin und Beschäftigte im Ordensspital Linz und

Elisabeth Klatzer, FAIRsorgen! und FRAUEN*Streiken eröffnen den Abend.

Danach geht es ums gemeinsame Austauschen, Vernetzen und Weiterdenken: Was braucht es, damit Care sichtbar, anerkannt und politisch wirksam wird? Und wie werden wir gemeinsam aktiv?

2 Stunden online zum Austauschen, Vernetzen und Organisieren.

Ohne Care steht alles still. Gemeinsam setzen wir uns in Bewegung.

